

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Atlas Portatilis Coelestis. Oder: Compendiöse Vorstellung des gantzen Welt-Gebäudes, in den Anfangs-Gründen der wahren Astronomie

Rost, Johann Leonhard

Nürnberg, 1743

VD18 11701838

Das 15. Capitel. Von den Circulis Verticalibus oder Azimuthalibus, und was
man von dem Azimuth der Gestirne zu mercken hat

[urn:nbn:de:bsz:31-118357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118357)


Erd-Kugel reden; da es aber bereits oben im 4. Capitel von S. 13. bis zum S. 17. auch im 12. Capitel S. 11. deutlich genug geschehen ist: als mag es dabey sein Bewenden haben, und schreiten wir igt dafür zu etwas anders.

Das 15. Capitel.

Von den Circulis Verticalibus
oder Azimuthalibus, und was man
von dem Azimuth der Gestirne zu mer-
cken hat.

S. 1.

Tab. IV.
Fig. 21.

 In Circulus verticalis oder Vertical-
Circel, ZSNBZ, der durch den Zenith Z
und Nadir N, durch einen Stern S, oder einen
andern Punct des Himmels gezogen wird, und
den Horizont IMOE H, an zweyen Orten A
und B mit einem geraden Winkel ZAI und
ZBO, durchschneidet.

S. 2.

Es sind aber diese Circel, entweder Cardi-
nales oder Intermedii. Der letzten giebt es so
viele als Puncten am Himmel seyn: von denen
ersten herentgegen, werden nur zween gezählet,
wovon der eine, der Meridianus oder Mittags-
Circel (Cap. 9.) selber, der andere aber Verti-
calis primarius, oder der Haupt- Vertical-
Circel heisset.

S. 3.

Der erste, als der Meridianus, kan unter
der

der Linie ZMNZ verstanden werden, wenn man sich einbildet, daß O Morgen oder Ost, I den Abend oder West, M den Mittag oder Süden und E Mitternacht oder Norden bedeutet. Tab. IV.
Fig. 21.

§. 4.

Der Verticalis primarius ZONIZ, ist derjenige, welcher sich durch den Zenith Z und Nadir N, desgleichen durch O den Punct des Aufgangs und durch I den Punct des Abends erstrecket.

§. 5.

Auf dem Globo, vertritt die Stelle der Vertical-Circel, der messingige Quadrant, den man an dem Vertical-Punct Z, unter jeder Polus-Höhe anzuschrauben pflegt, und der sich auf dem Horizont IMO, in A oder B endiget.

§. 6.

Man nennet diese Circel auch Circulos Azimuthales, oder Azimuthal-Circel, von dem Arabischen Wort Azimuth; weil die Araber jeden Vertical-Circel, oder vielmehr nur den vierten Theil davon, vom Zenith durch den Stern bis an den Horizont, Azimuth geheissen. (Cap. 33.) Die Astronomi verstehen aber unter dem Wort Azimuth, denjenigen Bogen des Horizonts, der zwischen einem Cardinal-Punct desselben, und einem Vertical-Circel begriffen ist.

§. 7.

Es sey in Fig. 21. der Horizont AMOEA, Fig. 21. und dessen Cardinal-Puncten O, der Aufgang Ortus, oder Morgen. I der Niedergang, Occalus oder Abend. M Der Mittag oder Meridies, und E Mitternacht oder Septentrio: weswegen

Tab. IV. wegen der Bogen des Horizonts, MB Azimuth
Fig. 21. heisset, weil er zwischen dem Mittag M und dem
 Vertical-Circkel ZBN AZ, wo er den Horizont
 im B durchschneidet, enthalten ist.

§. 8.

Solchem nach weiß man ist, was man durch
 Das Azimuth eines Sternes versteht, und es
 wird dieses bald noch begreiflicher fallen. Indessen
 muß man mercken, daß die Azimutha, entweder
 nur von den zween Cardinal-Puncten des Hori-
 zonts, Mittag M und Mitternacht E, oder von
 den übrigen O und I, ihre Benennung über-
 kommen.

§. 9.

Denn, stehet der Stern, zwischen Mittag M
 und dem Morgen O am Himmel, so heisset sein
 Azimuth MB: Azimuth a meridie versus or-
 tum, das Azimuth vom Mittage gegen Morgen:
 oder wenn man das Azimuth B O vom Morgen
 O zählet, heisset es Azimuth ab ortu versus meri-
 diem, das Azimuth vom Morgen gegen Mit-
 tag.

§. 10.

Befindet sich der Stern S zwischen Mittag M
 und Abend I, so heisset das Azimuth MA, Azi-
 muth a meridie ad occasum, das Azimuth,
 vom Mittag gegen oder nach den Abend: oder es
 heisset Azimuthum IA, ab occasu versus meri-
 diem, das Azimuth vom Abend gegen Mittag.

§. 11.

Gleicher Gestalt, wird das Azimuth ED des
 Sterns G, der zwischen Mitternacht E und dem
 Morgen O am Himmel stehet, Azimuth a Sep-
 tentrione oder a Borea versus ortum, das Azi-
 muth

muth von Mitternacht, als wie das Azimuth
 O D, das Azimuth ab ortu versus boream oder
 das Azimuth vom Morgen gegen Mitternacht
 genennet.

§. 12.

Ist der Stern H zwischen Mitternacht E und dem Abend I am Himmel, so spricht man, er habe ein Azimuth E C, a borea ad occasum, oder von Mitternacht gegen Abend. Da man hingegen den Bogen I C sein Azimuth ab occasu ad boream, vom Abend gegen Mitternacht, benahmen müssen.

Tab. IV.
 Fig. 27.

§. 13.

Man muß aber wissen, daß die Azimutha, insgemein, ihre Benennung nur vom Mittage (a Meridie) M, und von Mitternacht (a borea seu septentrione) E gegen Morgen (versus oder ad ortum) O, und gegen Abend, (versus oder ad occasum) I führen.

§. 14.

Das Azimuth der Gestirne hat in der Astronomie grossen Nutzen. Wie man es durch die Rechnung findet, das habe ich in meinem Astronomischen Hand-Buche pagina 165. seqq. geschrieben: und in eben diesem Buche pag. 342. seqq. findet ihr Nachricht, wie man es durch Instrumenta observiren soll.



Das